

## Eine ganz besondere Wertschätzung für das eigene Zuhause

### Individuelles Serviceangebot für Hausbesitzer im Rheinland

„Oh, so schön sieht unser Wohnzimmer aus?!“, „Ich wusste gar nicht, dass wir dieses Erinnerungsstück noch haben...“ So oder ähnlich lauten die Reaktionen, wenn die Auftraggeber ihr ganz individuelles Fotobuch ihres Hauses in Händen halten und zum ersten Mal durchblättern. Professionelle Fotos aus ungewöhnlichen Perspektiven und überraschende Detailaufnahmen eröffnen einen ganz neuen Blick auf das eigene Zuhause.

Von vielen schönen Momenten, die ein Leben ausmachen, werden heute Fotos gemacht: von Festen, Urlauben, der Familie und Ereignissen wie der Geburt der Kinder.

Doch von dem Zuhause, das Menschen über Jahre und Jahrzehnte täglich um sich haben, machen sie sich nur selten ein Bild im sprichwörtlichen Sinne. Dies ändert nun das Serviceangebot „Erinnerungsparadies“ aus Würselen bei Aachen und bietet seinen Kunden eine einzigartige Dienstleistung an: die umfangreiche Dokumentation der eigenen vier Wände.

Dabei legt die Gründerin Juliane Siekmann Wert darauf, dass die Fotos in einem visuell ansprechenden Design präsentiert werden, das zu ihren Kunden passt. Denn obwohl es Fotoalben als Orte der Erinnerung schon solange gibt wie Fotos selbst, wurde es erst mit dem Digitaldruck möglich, aus den Fotos professionelle Bücher zu bezahlbaren Preisen zu drucken. Bücher, die in Haptik und Gestaltung sowie den Möglichkeiten, verschiedenste Bildformate, Grafiken und sogar Texte zu verbinden, dem geklebten Album haushoch überlegen sind.

„Die Idee zu dieser Dienstleistung hatte ich aus einem eigenen Bedürfnis heraus: Ich wollte ein Erinnerungsbuch haben, um mir selbst irgendwann einmal den Abschied zu erleichtern, wenn das Haus meiner Eltern nicht mehr mein Elternhaus sein wird“, erläutert die professionalisierte Hobbyfotografin ihre Motivation. Und tatsächlich steht derzeit die Generation der Babyboomer vielfach vor der Aufgabe, sich vom eigenen Elternhaus zu verabschieden. Die erfolgreiche Journalistin und Autorin Ursula Ott hat über ihre eigenen Erfahrungen gerade ein lesenswertes Buch veröffentlicht, das es im Sommer auf die Spiegel-Bestsellerliste geschafft hat: „Das Haus meiner Eltern hat viele Räume“.

Auf Wunsch bleibt es nicht nur bei einem „Bildband“, sondern ergänzt die gelernte Journalistin die Bilder auch noch um Texte und Erinnerungen. So wird aus einem Fotobuch auch noch eine Biographie des Hauses – und seiner Bewohner. Denkbar ist auch, die Geschichte des Hauses anhand alter Aufnahmen, beispielsweise vom Bau oder von wichtigen Ereignissen wie Familienfesten zu rekapitulieren. Die Digitalisierung von Dias oder alten Fotografien gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen, um den Kunden ein „Rundum-Sorglos-Paket“ zu bieten. Ursprünglich gedacht, um den Abschied aus dem langjährigen Zuhause zu erleichtern, wenn der Auszug mehr oder weniger unmittelbar bevorsteht (wobei das Haus noch bewohnt und belebt sein sollte), legen die Reaktionen ihrer Kunden nahe, über ein solches Erinnerungsstück schon früher nachzudenken: „Ich war selbst überrascht, wie beeindruckt und fast ergriffen manche Kunden bei der ersten Durchsicht des fertigen Buches waren. Seinem Zuhause und damit auch sich selbst eine solche Wertschätzung zukommen zu lassen, scheint ganz besondere Gefühle auszulösen.“

Nähere Informationen zum Angebot gibt es auf der Webseite [www.erinnerungsparadies.de](http://www.erinnerungsparadies.de) oder telefonisch unter 02405 8986874.

*Abdruck frei, Belegexemplar erbeten*